



Gemeinde

aktuell

5/2020

Nachrichten aus der Zwinglikirche

WEIHNACHTEN IST EINE ZUMUTUNG – AUCH GANZ OHNE CORONA

Das Coronavirus hat keinen Genierer und keinen Respekt – nicht einmal vor der schönsten Zeit des Jahres und vor der Heiligen Nacht. Es genügt ihm nicht, die Welt in Schrecken zu versetzen, schon über eine Million Tote produziert zu haben, es genügt nicht, Ostern zu verderben und die großen Feste der anderen Religionsgemeinschaften. Es genügt nicht, die Wirtschaft ins Wanken zu bringen, die Arbeitslosenzahlen in die Höhe zu treiben, und die Spitäler an den Rand ihrer Kapazitäten zu bringen. Jetzt greift es auch noch das heilige Weihnachtsfest an. Kein unbeschwertes Weihnachten im trauten Kreis der Großfamilie, keine ausgelassenen Weihnachtsfeiern in Firmen und Betrieben. Es gibt eine Weihnachtsamnestie, einen Weihnachtsfrieden, eine Zeit, in der auch in Kriegen manchmal die Waffen schweigen, aber das Coronavirus ist erbarmungslos. Es wird nicht müde, Menschen zu befehlen, sie zu schwächen und immer wieder auch zu töten. Das Coronavirus ist eine einzige Zumutung.

Aber in Anbetracht dessen, wie wir für gewöhnlich Weihnachten



Foto: Annie Spratt/unsplash

feiern, ist dieses Ereignis, nämlich die Menschwerdung Gottes in einer Welt voller Gewalt, Zerstörungswut und Erbarmungslosigkeit auch ganz ohne gefährliches Virus eine Zumutung. Johannes, der Täufer, hat dieses Wunder in der Wüste angekündigt, in Verbindung mit seinem Ruf zur Umkehr. Gott ist Mensch geworden, um eine Welt voller Leid und Gewalt zu verwandeln in einen Hort des Friedens und der Gerechtigkeit.

Mächtige hat er vom Thron gestürzt und Niedrige hat er erhöht, lässt der Evangelist Lukas die Mutter Jesu jubilierten. Solche Gedanken sind einer familiären Festtagsstimmung nicht unbedingt zuträglich, eben eine Zumutung. Denn zuerst spricht Gott nicht die Satten und Zufriedenen an, sondern die Notleidenden. Jesus ist nicht auf die Welt gekommen, damit die Kassen kräftig klingeln und wir uns behaglich zurücklehnen oder von Weihnachtsmelodien einlullen lassen, sondern damit die Schutzlosen und Niedergedrückten endlich zu ihrem Recht kommen.

Wir können heuer nicht so gemütlich Weihnachten feiern, aber für die, die sowieso schon am Boden liegen, unter die Räder gekommen sind, für die hat das Virus ungleich schlimmere Folgen, ganz besonders für Geflüchtete und für Obdachlose, für alle, die sich nicht schützen können.

Und doch feiern wir Weihnachten, haben allen Grund zu Dank und Freude, und vielleicht wächst auch die Bereitschaft unter uns umzukehren, sich zu besinnen auf das, was zählt, auf das, was allen Menschen ein lebenswertes Leben beschert.

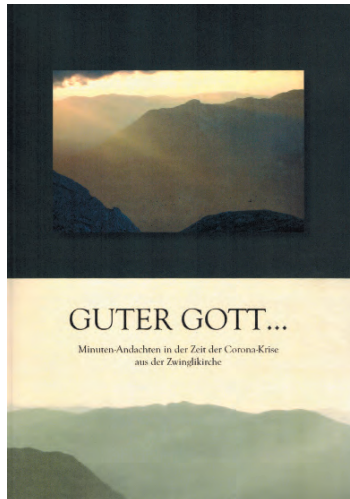
Thomas Hennefeld

BERICHTE

Von einer spontanen Idee zu einem Buch: Minutenandachten aus der Zwinglikirche

Kurz vor dem Lockdown im Frühjahr hat unser Presbyterium beraten, wie wir in der Zeit der geschlossenen Kirche unser spirituelles Leben aufrecht halten könnten. Rasch wurde die Idee von Audioandachten geboren. Und es fanden sich auch Pfarrerinnen und Pfarrer, Theologinnen und Theologen, die bereit waren mitzuwirken. In der Zeit der massiven Krise, der Ungewissheit und Zukunftsangst sollten unsere Gemeindeglieder, aber auch andere Interessierte, getröstet, gestärkt und aufgebaut werden. Die meisten dieser Andachten hatten eine ähnliche Struktur: zu Beginn ein kurzes Gebet, dann ein Gedanke in Verbindung mit einem Bibeltext und am Ende ein Segenswort. Diese Andachten wurden zu einem großen Erfolg. Es gab zahlreiche begeisterte Reaktionen und den Wunsch, die Andachten auch nach der Öffnung der Kirche fortzusetzen. Gleichzeitig beschloss unser Presbyterium, diese Andachten auch zu publizieren. Vom Ausdruck der gesprochenen Texte bis zum fertigen Buch war es noch ein langer Weg. Im September erschien dann das Buch unter dem Titel, mit dem auch einige der Gebete begonnen haben: *Guter Gott ...*

Das Buch enthält alle Andachten, die zwischen Mitte März und Mitte Mai täglich auf unserer Website zu hören waren, dazu die wöchentlichen An-



Das Buch ist gegen einen Druckkostenzuschuss im Pfarramt erhältlich.

dachten nach dem Ende des Lockdowns zwischen Mitte Mai und Ende Juni. Sechs der Autoren sind Mitglieder unserer Gemeinde: die Pfarrer/in Thomas Hennefeld und Naemi Schmit-Stutz, die Theologinnen Helene Miklas, Dagmar Lassmann und Gisela Ebmer und der Theologiestudent Angelo Comino. Aber auch ein Lutheraner war dabei, und zwar der ehemalige Superintendent der Steiermark Hermann Miklas. Die Andachten und das daraus entstandene Buch würde es nicht geben ohne unseren Kurator Hubertus Hecht, der jeden Tag die Andachten auf unsere Website

stellte und Mitherausgeber des Buches ist, ohne unsere Küsterin und Kommunikations-Fachfrau Laura Trumpe, die in vielen Stunden Kleinarbeit das Layout erstellte, ohne Hermann Miklas, der alle Texte sorgfältig Korrektur gelesen hat. Ihnen allen, den VerfasserInnen und dem Herausgeberteam ein herzliches Dankeschön. Und dass die Texte nicht nur gedruckt vorliegen, sondern dass daraus ein schönes Buch geworden ist, daran hat auch der Evangelische Presseverband seinen Anteil, der das Cover produziert und das Buch gedruckt hat. Neben den Texten finden sich auch Kurzinformationen über die VerfasserInnen und ein Quellenachweis mit Angaben zur verwendeten Literatur und Bibelstellen. *Red.*

Rosa Jansky feierte am 24. August dieses Jahres ihren 100. Geburtstag.



Foto: T.H.

Pfarrer Hennefeld gratulierte ihr persönlich. Coronabedingt gibt es kein gemeinsames Foto. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen.

Wir gratulieren zum Geburtstag

80 Jahre
Ingrid Berndorfer
Erika Truhlar
Christel van Linthoudt

90 Jahre
Therese Zugsbratl

über 90 Jahre
Fanny Prohaska, 91
Dr. Oskar Nawratil, 91



Adventkonzert 12.12., 19:00

Mit Sologesang und Instrumentalmusik

Aus dem Umfeld des Gospel Ensemble re.spirit, das uns in den letzten zwei Jahrzehnten in der Adventszeit immer wieder erfreut hat.



VERANSTALTUNGEN DEZEMBER 2020 BIS FEBER 2021

Liebe Gemeindeglieder!

Die Durchführung unserer Veranstaltungen ist abhängig von der Lage der Corona-Pandemie. Nach der Lage bei Redaktionsschluss (Stand 28.10.) finden Veranstaltungen bzw. Sitzungen im Gemeindesaal mit max. sechs Personen statt. Einzelne Veranstaltungen werden in die Kirche verlegt. In der Kirche und in allen anderen Räumlichkeiten gilt Maskenpflicht. Speisen und

Getränke werden nicht angeboten. Wir möchten trotzdem, auch unter erschwerten Bedingungen, unser Gemeindeleben aufrecht halten. Im Lauf der nächsten Wochen und Monate kann es zu weiteren Verschärfungen und auch Absagen von Veranstaltungen, aber auch zu Lockerungen kommen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website oder rufen Sie im Pfarramt an.

Bitte melden Sie sich zu allen Veranstaltungen und Gottesdiensten im Pfarramt an.

Frauen

Fr, 11.12., 15.1., 12.2., jeweils um 18:00
Fr 5.3., 18:00 Weltgebetstagsgottesdienst

Aktive Senioren

Di, 1.12., 15:00 Advent-Nachmittag mit K.H.Pohl
Di, 5.1. 14:30 „Köpfchen, Köpfchen“ – Konzentrations- und Gedächtnisübungen
Di, 19.1. 14:30 „Nachhaltig leben“ – Wie ist mein ökologischer Fußabdruck? Gespräch
Di, 2.2. 14:30 „Köpfchen, Köpfchen“
Di, 16.2. 14:30 Lustiger Faschingsnachmittag

Taizégebet

Dezember kein Taizégebet
Mi, 27.1., 24.2., jeweils um 19:00

Chorprobe

Wenn möglich sind folgende Termine geplant:
11.1., 25.1., 8.2., 22.2., jeweils um 19:00

Bibellesen

16.12., Wien-West; **27.1.** Wien Innere Stadt;
17.2., Zwinglikirche; **jeweils um 19:00**

Alternatives Glaubensgespräch

Di, 12.1., 9.2., jeweils um 19:00

Konfirmation

Coronabedingt wurde die Konfirmation erstmals auf zwei Gottesdienste aufgeteilt und unter entsprechenden Sicherheitsauflagen gefeiert.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden dieses Jahres waren an beiden Gottesdiensten anwesend, und so gibt es auch ein gemeinsames Foto:

v.l.: vorne: Nathalie Rieder und Emily Essl;
hinten: Paul Grasser, Max Konrad, Laurenz Merz.



Foto: Hubertus Hecht



Pfarramt

Büro und Kirchenbeitrag: Mo bis Fr 9–12 Uhr

Karin Straub 01/982 13 37

e-mail: office@zwinglikirche.at

Pfarrer Thomas Hennefeld 0699/188 77 056

Pfarrerin Naemi Schmit-Stutz 0699/188 78 063

Küsterin Laura Trumpes 0650/793 93 73

Organistin Sophie Kunghee LEE 0660/417 75 80

GOTTESDIENSTE DEZEMBER 2020 BIS FEBRUAR 2021

- 29.11. 10:00 Hennefeld+Team/Fam.-GD
(siehe Kasten)
- 06.12. **18:00** Schmit-Stutz/Literatur-GD
- 13.12. 10:00 Hennefeld
- 20.12. 10:00 Schmit-Stutz/Kinderweihnacht
- 24.12. **17:00** Hennefeld/Christvesper
- 25.12. 10:00 Schmit-Stutz /Weihnachts-GD, **AM**
- 27.12. 10:00 Schmit-Stutz (Kanzeltausch
mit Johannes Wittich)
- 31.12. **17:00** Schmit-Stutz/Silvester-GD
- 03.01. **18:00** Hennefeld
- 10.01. 10:00 Hennefeld/Predignachgespräch
- 17.01. 09:30 Kolbe/Hennefeld (siehe Kasten)
- 24.01. 10:00 Schmit-Stutz
- 31.01. 10:00 Miklas, **AM**
- 07.02. **18:00** Schmit-Stutz
- 14.02. 10:00 Schmit-Stutz
- 21.02. 10:00 Hennefeld/Predignachgespräch
- 28.02. 10:00 Hennefeld, **AM**

Hunger nach Gerechtigkeit

Die Corona-Pandemie hat die Not der Menschen im Slum Korogocho in Nairobi dramatisch verschlimmert. Wir helfen mit Brot, Masken und Desinfektionsmittel. Bitte unterstützen Sie unser Projekt. Danke.

IBAN: AT67 2011 1287 1196 6366

BIC: GIBAATWWXXX

Zweck: Bäckerei der Engel

www.brot-fuer-die-welt.at Hunger nach Gerechtigkeit

Brot
für die Welt

Foto: Christoph Pueschner



Spezielle Gottesdienste

**So., 29.11., 10:00 Familiengottesdienst
zum 1. Advent**

Mittagessen und Adventwerkstatt am Nachmittag
müssen coronabedingt entfallen.

So., 17.1. 9:30 Ökumenischer Gottesdienst

Mit der Gemeinde Akkonplatz, Oeverseestr. 2c



**Ökumenische Gottesdienste,
veranstaltet vom Ökumenischen Rat
der Kirchen in Österreich (ÖRKÖ)**

Gottesdienst zum Tag des Judentums

So 17. 1., 2021, 18:00

Ort: Anglikanische Kirche, Jauregasse 12, 1030 Wien,
Predigt: Thomas Hennefeld

**Gottesdienst zur Gebetswoche
für die Einheit der Christen**

Mi., 20.1., 2021, 18:00

Ort: Evangelisch-methodistischen Kirche,
Sechshauserstr. 56, 1150 Wien.

Liturgie kommt von den Schwestern von Grandchamp
(zu Taizé parallele Schwesterngemeinschaft mit starkem
ökumenischem Akzent)

Lebensbewegungen in der Gemeinde

Getauft:

Moritz Pühringer
Isabella Gruber-Német

Kirchlich getraut:

Christian und Bettina Pammer
(geb. Ceyka)

Kirchlich bestattet:

Madleen Lamm, 92 | Angela Valenta, 94